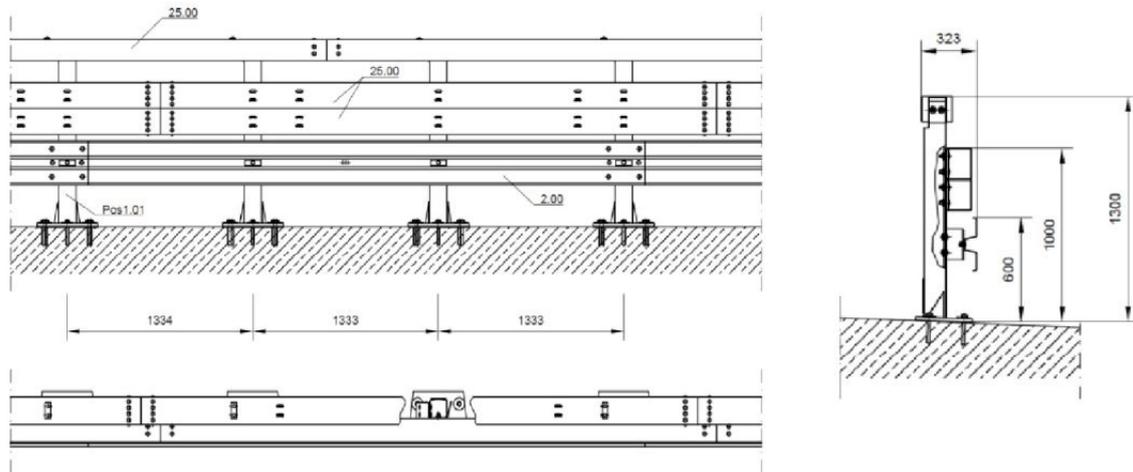




Super-Rail Pro BW

Datum: 27.10.2020



Die einseitige Stahlschutzeinrichtung für den Einsatz auf Bauwerken besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620. Die Länge der Holme und Pfosten sowie die Abmessungen der Deformationsrohre bestimmen das Format eines Elementes. Das System ist gekennzeichnet durch seine 4,00 m langen Holme und einen Pfostenabstand von 1,33 m. Die Pfosten sind mit je 5 Verbundankern oder an einbetonierten Fertigteilankern auf der Brückenkappe befestigt. Laschen-Klemmverbindungen fixieren die rückseitig offen gestalteten Kastenprofil-Holmstränge am Pfosten. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig mit innen angeordneten Stoßverbindern fixiert. Die Schutzplankenholme überlappen, sind mit mehrfachen Schraubenverbindungen untereinander fixiert und über die Deformationsrelemente mit den Pfosten verbunden. Der Regelabstand der Vorderkante des Systems zum Schrammbord beträgt 0,5 m.

Systemname	SuperRail Pro BW
CE Leistungszertifikat	0531-CPR-1317-1886
Initial Type Tests	TB11: X53.04.P6 (TÜV Süd GmbH, 2015) TB32: X53.05.P6 (TÜV Süd GmbH, 2015) TB81: X53.03.P6 (TÜV Süd GmbH, 2015)
Charakteristisches Material	Stahl S355 JR, S235 JR
Systembreite	0,32 m
Systemhöhe (ab Oberkante Fahrbahn)	1,40 m
Systemlänge (Einzelelement)	4,00 m
Gewicht pro Meter	107,5 108,6 kg (B)
Aufbaulänge	72 m
Geprüfte Einbaumethode	auf Bauwerk

Leistung gem. EN 1317	
Aufhaltestufe	N2 H4b L4b
Arbeitsbreite	W1 W2 W2 (W _N = 0,4 m 0,7 m 0,7 m)
Anprallheftigkeitsstufe ("ASI")	B
Dynamische Durchbiegung	D _N = 0,1 m 0,3 m 0,3 m
Fahrzeugeindringung	H4b/L4b: VI5 (V _N =1,7 m)
Beständigkeitsklasse Schneeräumung	3

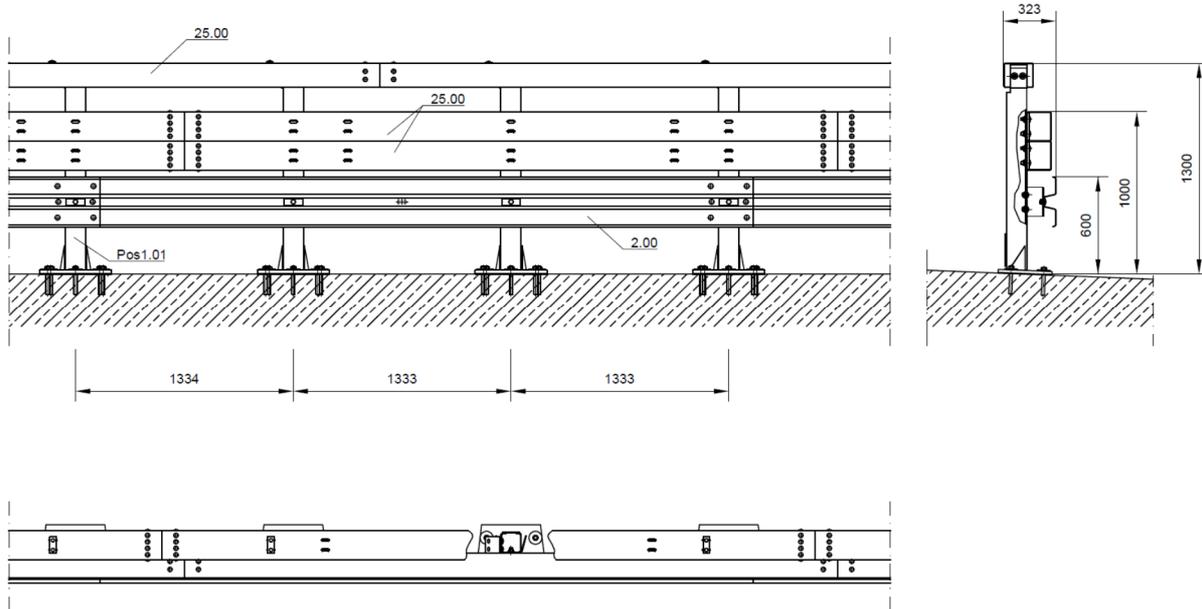
*) NPD = keine Leistung festgelegt



Super-Rail Pro Bw

RAL-RG 620
Zeichnung S1.2-500

Aufhaltestufe	Wirkungsbereich	Fahrzeugeindringung	Anprallheftigkeitsstufe
H4b, L4b	W2 ($W_N = 0,7 \text{ m}$)	VI5 ($V_{IN} = 1,7 \text{ m}$)	B



Die einseitige Stahlschutzeinrichtung für den Einsatz auf Bauwerken besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620. Die Länge der Holme und Pfosten sowie die Abmessungen der Deformationsrohre bestimmen das Format eines Elementes. Das System ist gekennzeichnet durch einen Pfostenabstand von 1,33 m und die 4 m langen Holme. Die Pfosten sind mit je 5 Verbundankern auf dem Bauwerk befestigt. Über einen Befestigungswinkel ist der unten offen gestaltete obere Kastenprofil-Holmstrang am Pfosten verschraubt. Die beiden miteinander verschraubten unteren, rückseitig offen gestalteten Kastenprofil-Holmstränge sind durch Laschen-Klemmverbindungen an den Pfosten befestigt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig mit innen angeordneten Stoßverbindern fixiert. Die Schutzplankenholme überlappen und sind mit mehrfachen Schraubenverbindungen fixiert. Die Schutzplankenholme werden über Deformationselemente an den Pfosten befestigt.

Systembezeichnung	Super-Rail Pro Bw		
Abgekürzte Systembezeichnung / TÜL-Nr.	SR Pro Bw	1149	
Erstprüfung	TB11	TÜV Süd X53.04.P06	
	TB32	TÜV Süd X53.05.P06	
	TB81	TÜV Süd X53.03.P06	
Treibhauspotential GWP je lfd. m Systemlänge	154,0 kg CO ₂ -Äq. (Ökobilanz EPD-SSS-20150286-IBE1-DE)		
Breite des Systems	0,32 m		
Höhe des Systems ab Fahrbahnoberkante	1,40 m		
Länge der Systemelemente / -baugruppen	4,00 m		
Gewicht je lfd. m Systemlänge	Profil A: 107,5 kg/m; Profil B: 106,5 kg/m		
Anprallheftigkeit	ASI = 1,4	THIV = 33 km/h	
Maximale seitliche Position des Systems	0,7 m		
Fahrzeugeindringung	1,7 m		
Dynamische Durchbiegung (normalisiert)	0,3 m		
Mindestlänge	72 m		
Systemgründung	auf Brückenkappe/Bauwerk verankert		
Bauwerkslasten nach EN 1991-2, 4.7.3.3(1)	Lastklasse C: H = 400 kN, V = 210 kN; Faktor f = 1,0		
lokaler char. Widerstand n. EN 1991-2, 4.7.3.3(2)	M = 51,4 kNm; Q = 133,4 kN (1,25-fache Werte) *		
Abspannungen, Verankerung am Anfang/ Ende	---		
Weitere geprüfte Aufhaltestufe	N2		
Zugehörige Anfangs-/Endkonstruktion / TÜL-Nr.	---		
Zugehörige Übergangskonstruktionen (RAL-Zeichnung Nr / TÜL-Nr.)	an Super-Rail an SR Pro	S3.2-500 ohne RAL-Zeichng.	4004 zur TÜL beantragt
Bemerkungen	* lokale Einwirkungen gelten für Kappenbeton C30/C37, bei abweichender Betonfestigkeit ergeben sich andere Werte		

